

Vergabestelle  
 Staatliches Bauamt Freising  
 Am Staudengarten 2 a  
 85354 Freising  
 Deutschland  
 Tel.: +49 8161932-3304 Fax.: +49 8161932-3314

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung  
☐ Beschränkte Ausschreibung  
 ohne Teilnahmewettbewerb  
☐ Beschränkte Ausschreibung  
 mit Teilnahmewettbewerb  
☐ Freihändige Vergabe

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum **31.03.2026** Uhrzeit **09:00**

## (Er)Öffnungstermin

Datum **31.03.2026** Uhrzeit **09:00**

Ort **Am Staudengarten 2a**

**85354 Freising**

Raum **E 04**

Bindefrist endet am **29.04.2026**

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 VOB/A)

## Bezeichnung der Bauleistung

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**B11SULSGAAMT00GA Land Amt**

## Vergabenummer

**26-003435**

## Leistung

**Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
☒ 2120.StB Ergänzung Teilnahmebedingungen  
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
☐ 2260.StB Mindestanforderungen an Nebenangebote  
☐ 227.StB Zuschlagskriterien  
☐ 2270.StB Gewichtung der Zuschlagskriterien  
☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung  
☒ 2492 Online-Vergaben  
☒ **Anlage 01\_Übersichtslageplan-SP-Sauerlach**  
☒ **Anlage 02\_Lageplan Standorte Behälter 2 Galgen auf Abfüllfläche**  
☒ **Anlage 03\_Lageplan\_SP\_Sauerlach\_Gehöft**  
☐

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
☒ 214.StB Besondere Vertragsbedingungen  
☒ 2140.StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen  
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel  
☐ 2290.StB Beschleunigungsvergütung  
☒ 2330 Nachunternehmererklärung

**\*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-\***

- ☒ 2410 Abfall – EBV
- ☒ 244 Datenverarbeitung
- ☒ 9002.StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Stand **29.10.2025**

☐  
☐  
☐  
☐  
☐  
☐  
☐

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- ☒ 213.StB Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 2271.StB Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem
- ☐ 2272.StB Zuschlagskriterium Qualität
- ☐ 2273.StB Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement Asphalt
- ☐ 2274.StB Zuschlagskriterium Bauablaufplanung
- ☐ 2275.StB Zuschlagskriterium Eignung Personal
- ☐ 2277.StB Zuschlagskriterium Wiederverwendung von Baustoffen
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☒ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☒ **Anlage C-01\_Bieterangaben\_Soleanlage\_Stützpunkt\_Sauerlach (SM Riem)**

☐  
☐  
☐

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223

☐  
☐  
☐  
☐  
☐  
☐

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung**

**des Freistaates Bayern**

**dieser vertreten durch:** Staatliches Bauamt Freising

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform  
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)  
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle siehe Vergabestelle

Straße

PLZ/Ort

E-Mail **vergabe@stbafs.bayern.de**

Fax **+49 8161932-3314**

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐
☐
☐

**3.2 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot auf gesonderter Anlage zu den in der Anlage 227-Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:**

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐
☐
☐

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.  
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- ☐ nicht nachgefordert

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐
☐
☐

**4 Losweise Vergabe:**

- ☒ nein  
☐ ja, Angebote sind möglich  
☐ nur für ein Los

☐ für ein Los oder mehrere Lose

**\*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.**

- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

## 5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen  
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

## 6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- ☐ für die gesamte Leistung  
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

- ☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
  - ☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
  - ☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
    - Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
    - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
      - o Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
      - o ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen und Baustellensicherung, etc.
    - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
    - Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
    - Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
    - Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

☐

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

☐

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Formblatt 2260.StB - Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

## 7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

- ☒ Zuschlagskriterium Preis  
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien

Bei der Vergabe von Aufträgen werden Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten als bevorzugte Bieter berücksichtigt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten wird der von einem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 Prozent gewertet. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird der Ermittlung des Abschlags auf den Preis nur derjenige Anteil zugrunde gelegt, den bevorzugte Bieter an dem Gesamtangebot der Bietergemeinschaft haben. Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das eines sonstigen Bieters, so ist dem bevorzugten Bieter der Zuschlag zu erteilen.

## 8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
- ☒ in Textform
  - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
  - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

|                                           |                                                            |
|-------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| Maßnahmennummer:<br><b>B11SULSGAAMT00</b> | Baumaßnahme:<br><b>GA Land Amt</b>                         |
| Vergabenummer:<br><b>26-003435</b>        | Leistung:<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

## 9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Regierung von Oberbayern, Maximilianstr. 39, 80535 München, vob@reg-ob.bayern.de

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

### Einheitliche Fassung

#### Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Kopie oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

### 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### 7.2 Beschränkte Ausschreibungen / Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

**Ergänzung der Teilnahmebedingungen für den Straßen- und Brückenbau (Mai 2019)**  
**(Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)**

**zu 3 Angebot**

3.8 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

|                                                           |               |  |
|-----------------------------------------------------------|---------------|--|
|                                                           | Vergabenummer |  |
|                                                           | 26-003435     |  |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |               |  |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |               |  |

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☐ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☒ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☒ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☒ - Anlage C-01\_Bieterangaben\_Soleanlage\_Stützpunkt\_Sauerlach (SM Riem)

**1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen**

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐

**1.4 Sonstige Unterlagen**

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ - Ausführungszeichnungen Soleerzeuger  
 - Ausführungszeichnungen Zentraler Pumpenschrank  
 - Ausführungszeichnungen Solelagertank  
 - Ausführungszeichnungen Solebetankungsstationen  
 - Ausführungszeichnungen Gesamtanlage mit 3 Ansichten (oben, seitlich, vorne) und Übersichts-Isometrie über Zeichenfeld  
 - Zeichnungen herstellen (in Metern gezeichnet und vermasst) und als Datei in folgenden Formaten: PDF, DWG liefern.

**2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“**

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:  
 Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktag je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.  
 Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

### 3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

#### 3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐

#### 3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☒ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐

### 3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☐

### 3.4 Sonstige Unterlagen

- ☒ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

## Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

### Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Staatliches Bauamt Freising  
Am Staudengarten 2 a  
85354 Freising  
Tel.: +49 8161932-3304 Fax.: +49 8161932-3314

(Vergabestelle)

### Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Herr Oliver Herrmann  
Sophienstraße 6  
80333 München

[datenschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de](mailto:datenschutzbeauftragter-stbv@lbd.bayern.de)

(Datenschutzbeauftragte/r)

### Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Staatliches Bauamt Freising  
Am Staudengarten 2 a  
85354 Freising  
Tel.: +49 8161932-3304 Fax.: +49 8161932-3314

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

### Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Staatliches Bauamt Freising

Am Staudengarten 2 a

85354 Freising

Tel.: +49 8161932-3304

Fax.: +49 8161932-3314

(Vergabestelle)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

Elektronisch nicht bearbeitbar\*

|                                                           |               |  |
|-----------------------------------------------------------|---------------|--|
|                                                           | Vergabenummer |  |
|                                                           | 26-003435     |  |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |               |  |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |               |  |

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots****Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

**Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform**

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielplattform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

**Textform**

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: [https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient\\_laden\\_tender.html](https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html)

**Ordner Nebenangebote**

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

**Hilfelinks**

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

[https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign\\_hilfe/hilfe/index.html?introduction\\_ava-sign.html](https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html)

**\*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

|                                        |               |  |
|----------------------------------------|---------------|--|
|                                        | Vergabenummer |  |
|                                        | 26-003435     |  |
| Baumaßnahme                            |               |  |
| GA Land Amt                            |               |  |
| Leistung                               |               |  |
| Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach |               |  |

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- ☐ Spätestens      Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am      (Datum)
- ☐ Frühestens      ☐ Spätestens      nach Zuschlagserteilung
- ☒ Frühestens am      02.05.2026      ☐ Spätestens am      (Datum)

Hinweis:

1.2 Vollendung der Ausführung in      nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.

☐ spätestens      nach

☐ Einzelfristen für

- 1.2.1      = spätestens      nach
- 1.2.2      = spätestens      nach
- 1.2.3      = spätestens      nach
- 1.2.4      = spätestens      nach
- 1.2.5      = spätestens      nach

Bei Ausführungsfristen nach Werktagen, werden Werktage dann nicht auf die Ausführungsfrist angerechnet, wenn Bauleistungen aus zwingenden witterungsbedingten Gründen nicht erbracht werden oder spätestens drei Stunden nach Arbeitsbeginn abgebrochen und nicht am selben Tag wiederaufgenommen werden können und diese auf dem kritischen Weg liegen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber am Tag des Ereignisses die Ursache der Unterbrechung, die betroffenen Bauleistungen sowie die voraussichtliche Dauer der Unterbrechung anzuzeigen.

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- ☒ spätestens am      15.10.2026      (Datum)
- ☐ Einzelfristen für

- 1.3.1      = spätestens      (Datum)
- 1.3.2      = spätestens      (Datum)
- 1.3.3      = spätestens      (Datum)
- 1.3.4      = spätestens      (Datum)
- 1.3.5      = spätestens      (Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- 1.4.1      =
- 1.4.2      =
- 1.4.3      =
- 1.4.4      =      (Datum)

\*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben- von bis

|       |     |     |         |
|-------|-----|-----|---------|
| 1.4.5 | von | bis | (Datum) |
| 1.4.6 | von | bis | (Datum) |

## 2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

☐ Vertragsstrafen werden vereinbart

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

### 2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

☐ % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

☐ % je Kalendertage der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

### 2.2 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.2.1 ☐ % nach 1.2.2 ☐ % nach 1.2.3

☐ % nach 1.2.4 ☐ % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

☐ % nach 1.3.1 ☐ % nach 1.3.2 ☐ % nach 1.3.3

☐ % nach 1.3.4 ☐ % nach 1.3.5

### 2.3 Vertragsstrafe je in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

☐ % nach 1.4.1 ☐ % nach 1.4.2 ☐ % nach 1.4.3

☐ % nach 1.4.4 ☐ % nach 1.4.5

### 2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung).

### 2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

## 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B festgelegt auf \_\_\_\_\_ Tage.

## 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☒ Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

## 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.

☐ Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt \_\_\_\_\_ Prozent der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

**6 Bürgschaften**

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

**7 Technische Spezifikationen**

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

**8 – frei –****9 Beschleunigungsvergütung**

- ☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß Formblatt Beschleunigungsvergütung - 2290.StB wird vereinbart (siehe Anlage).

**9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen**

|            |              |
|------------|--------------|
| nach 1.4.1 | EUR (netto)/ |
| nach 1.4.2 | EUR (netto)/ |
| nach 1.4.3 | EUR (netto)/ |
| nach 1.4.4 | EUR (netto)/ |
| nach 1.4.5 | EUR (netto)/ |
| nach 1.4.6 | EUR (netto)/ |

**9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Euro begrenzt.****10 Preisgleitklauseln**

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

- ☐ Stoffpreisgleitklausel gemäß Formblatt Stoffpreisgleitklausel - 225
- ☐

**11 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung**

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unangemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

**12 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

- ☐ Keine
- ☒ Siehe beigefügte Unterlage „Weitere Besondere Vertragsbedingungen“
- ☐ Abschnitt \_\_\_\_\_ des Leistungsverzeichnisses

|                                                           |               |  |
|-----------------------------------------------------------|---------------|--|
|                                                           | Vergabenummer |  |
|                                                           | 26-003435     |  |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |               |  |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |               |  |

**WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****Straßenbau****1. Begriffsdefinition**

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zusätzlich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

**2. Abrechnung**

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenberechnung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

**3. ☐<sup>1)</sup> Getrennte Rechnungserstellung**

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

#### 4. ☒<sup>1)</sup> **Nachweis der Massen**

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage der Wiegescheine einer geeichten Waage laufend nachzuweisen. Die Wiegescheine müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegescheins,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegescheine sind bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle vom Auftragnehmer abzuzeichnen und unverzüglich in doppelter Ausfertigung dem Auftraggeber zu übergeben.

Die Originale der Wiegescheine erhält der Auftraggeber, die bestätigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Bei schütffähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis der Masse durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

(2) Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara- und Bruttomasse tritt die Nettogesamtmasse des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Die Wiegescheine sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu unterschreiben.

(3) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüber hinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

#### 5. ☐<sup>1)</sup> **Bauabrechnung mit IT-Anlagen**

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsbe-

**\*Identische auch zu stellen und einbezogen zu kennzeichnen. In der Mengenermittlung des Auftrages ist ein Schaltfläche -bewerben-**

Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ☒<sup>1)</sup> **Aufrechnung**

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaats Bayern oder ..... an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.“

7. ☐<sup>1)</sup> **Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln**

Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

**Hinweis:** Bei den mit „<sup>1)</sup>“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

|                                                           |               |  |
|-----------------------------------------------------------|---------------|--|
|                                                           | Vergabenummer |  |
|                                                           | 26-003435     |  |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |               |  |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |               |  |

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung des Angebotsschreibens**

**Nachunternehmererklärung**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

Nebenangebote, die die nachstehende Nachunternehmererklärung abbedingen, sind nicht zugelassen.

**2 Ergänzung des Angebotsschreibens**

**2.1 Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern**

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Fall der Auftragserteilung die angebotene Leistung gem. § 4 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B grundsätzlich im eigenen Betrieb ausführen muss/müssen. Ich/wir werde(n) daher die Leistungen, auf die mein/unser Betrieb eingerichtet ist, weitgehend (gleichbedeutend mit mindestens 70 v.H.) im eigenen Betrieb ausführen.

Zum beabsichtigten Einsatz von Nachunternehmern habe(n) ich/wir die **erforderlichen Angaben** in das Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen - 233 eingetragen.

Mir/Uns ist bewusst, dass eine Nichtbeachtung dieser Erklärung meinen/unseren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb zur Folge haben kann.

|                                                           |                  |  |
|-----------------------------------------------------------|------------------|--|
|                                                           | Vergabenummer    |  |
|                                                           | <b>26-003435</b> |  |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |                  |  |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |                  |  |

## **Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots** **Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

### **Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

#### **1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

#### **2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

**\*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-\***

|                                                           |                  |  |
|-----------------------------------------------------------|------------------|--|
|                                                           | Vergabenummer    |  |
|                                                           | <b>26-003435</b> |  |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |                  |  |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |                  |  |

## Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

### Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

#### 1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

#### 2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☐ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

#### 3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

# SAMMLUNG

# ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

## INHALTSVERZEICHNIS

|                                                  |    |
|--------------------------------------------------|----|
| VORBEMERKUNGEN                                   | 2  |
| BAUSTELLENEINRICHTUNG UND VERKEHRSSICHERUNG      | 3  |
| ERDBAU, ENTWÄSSERUNG, LANDSCHAFTSBAU, VERMESSUNG | 5  |
| TRAGSCHICHTEN, DECKENBAU                         | 6  |
| STRASSEN AUSSTATTUNG, SONSTIGE ARBEITEN          | 10 |
| BRÜCKEN- UND INGENIEURBAU                        | 12 |

## Vorbemerkungen

Die hier aufgeführten Vorschriften mit Änderungen und Ergänzungen einschließlich der angegebenen Einführungsschreiben sind Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne der VOB/B § 1 Abs.2 Nr.4 und werden Vertragsbestandteil.

Bei veröffentlichten Vorschriften ist die Fundstelle bzw. Bezugsquelle in Klammern angegeben.

Nicht veröffentlichte Vorschriften und Einführungsschreiben können bei der Vergabestelle eingesehen werden.

Die bayerischen Einführungsschreiben bzw. Bekanntmachungen zu den einzelnen technischen Regelwerken im Straßenbau können auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr unter der Adresse <https://www.stmb.bayern.de/vum/strasse/bauunterhalt/regelwerke/technischeregelwerke/index.php> abgerufen werden.

Die Zuordnung einer Vertragsbedingung zu einem Abschnitt erfolgte nur aus Gründen der Übersichtlichkeit und schließt die Verbindlichkeit im Allgemeinen nicht aus.

## Abkürzungen

|        |                                                                     |
|--------|---------------------------------------------------------------------|
| AIMBI  | Allgemeines Ministerialblatt, München                               |
| ARS    | Allgemeines Rundschreiben Straßenbau des BMVI                       |
| BASt   | Bundesanstalt für Straßenwesen                                      |
| BayMBI | Bayerisches Ministerialblatt                                        |
| BMVI   | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur            |
| FGSV   | Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln         |
| FLL    | Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn |
| MBek   | Ministerialbekanntmachung                                           |
| MS     | Ministerialschreiben                                                |
| StMB   | Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr           |
| VkBI-V | Verkehrsblatt-Verlag, Dortmund                                      |

- 1 Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung
- 1.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 369)
- **ZTV-SA 97** - Ausgabe 1997
  - MBek vom 13.01.1998 (AIIMBI S. 81), geändert durch MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 248)
  - MBek vom 11.01.2000 (AIIMBI S. 82 und 115)
- 1.2 Technische Lieferbedingungen für Absperrschranken (FGSV-Nr. 368/1)
- **TL-Absperrschranken 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Leit- und Warnbaken (FGSV-Nr. 368/2)
- **TL-Leitbaken 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für fahrbare Absperrtafeln (FGSV-Nr. 368/3)
- **TL-Absperrtafeln 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (FGSV-Nr. 368/4)
- **TL-Aufstellvorrichtungen 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für Warnbänder bei Arbeitsstellen an Straßen (FGSV-Nr. 368/6)
- **TL-Warnbänder 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für bauliche Leitelemente (FGSV-Nr. 368/7)
- **TL-Leitelemente 97** - Ausgabe 1997
- Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/9)
- **TL transportable LSA** - Ausgabe 2023
  - MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 247)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für transportable Lichtsignalanlagen (FGSV-Nr. 368/10)
- **ZTV transportable LSA 2023**
  - MBek vom 29.05.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 248)
- 1.3 Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (FGSV-Nr. 368/8)
- **TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97** - Ausgabe 1997
  - MBek vom 13.01.1998 (AIIMBI S. 81)
  - MS vom 26.02.1999, IID9-43345-001/99
  - MS vom 13.04.1999, IID9-43345-001/99
  - MS vom 18.05.2016, IID9-43345-001/94
- 1.4 Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (FGSV-Nr. 363)
- **TL Leitkegel** - Ausgabe 1994
  - MBek vom 30.12.1994 (AIIMBI 1995 S. 29)
- 1.5 Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten (FGSV-Nr. 350)
- **TL-Warnleuchten 90** - Ausgabe 1991
  - MBek vom 22.01.1992 (AIIMBI S. 145)
  - MS vom 04.03.1999, IID9-43322-010/91 (ARS 10/1998)

1.6 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen

(FGSV-Nr. 392)

- **TLP Warnschwellen 2014** - Ausgabe 2014
- MS vom 27.05.2015, IID9/IC4-43345-006/01 (ARS 6/2014)

Elektronisch nicht bearbeitbar\*

## 2 Erdbau, Entwässerung, Landschaftsbau, Vermessung

- 2.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (FGSV-Nr. 599)  
 - **ZTV E-StB 17** - Ausgabe 2017  
 - MBek vom 16.01.2018 (AllIMBI. S. 183)
- 2.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (BMVI / FGSV-Nr. 224)  
 - **ZTV La-StB 18** - Ausgabe 2018  
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 722)  
 - [Link BMVI > Publikationen > ZTV La-StB 18](#)
- 2.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau (FLL)  
 - **ZTV Baumpflege** - Ausgabe 2017  
 - MBek vom 17.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 723)
- 2.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 598)  
 - **ZTV Ew-StB 14** - Ausgabe 2014  
 - MBek vom 26.05.2015 (AllIMBI S. 326) (ARS 09/2014)
- 2.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (FGSV-Nr. 247)  
 - **ZTV Verm-StB 01** - Ausgabe 2001  
 - MBek vom 11.10.2001 (AllIMBI S. 684)
- 2.6 Technische Prüfvorschriften für Boden und Fels im Straßenbau (FGSV-Nr. 591)  
 - **TP BF-StB** - in der neuesten Fassung  
 - MBek vom 10.01.2005 (AllIMBI S. 13)  
 - Teil A 2, Probenahme für bodenphysikalische Versuche (FGSV-Nr. 591/A2) -Ausgabe 2016
- 2.7 Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (FGSV-Nr. 597)  
 - **TL BuB E-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023  
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 401)
- 2.8 Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaus (FGSV-Nr. 549)  
 - **TL Geok E-StB 19** - Ausgabe 2019  
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 721)
- 2.9 Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau (FGSV-Nr. 554)  
 - **TL Gab-StB 16/23** - Ausgabe 2016/Fassung 2023  
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 400)

### 3 Tragschichten, Deckenbau

- 3.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (FGSV-Nr. 799)  
 - **ZTV Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013  
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 361) (ARS 08/2019)
- 3.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 899)  
 - **ZTV Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2013  
 - MBek vom 13.12.2013 (AllMBI 2014, S. 26) (ARS 04/2013)
- 3.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (FGSV-Nr. 898)  
 - **ZTV BEB-StB 15** - Ausgabe 2015  
 - MBek vom 25.08.2015 (AllMBI S. 424) (ARS 07/2015)
- 3.4 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Asphaltbauweisen (FGSV-Nr. 798)  
 - **ZTV BEA-StB 09/13** - Ausgabe 2009 - Fassung 2013  
 - MBek vom 11.11.2014 (AllMBI S. 519) (ARS 05/2014)
- 3.5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/1)  
 - **ZTV Fug-StB 15** - Ausgabe 2015  
 - MBek vom 10.01.2017 (AllMBI S. 47)
- 3.6 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV-Nr. 699)  
 - **ZTV Pflaster-StB 20** - Ausgabe 2020  
 - MBek vom 20.11.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 720)
- 3.7 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer- / pechtypischen Bestandteilen im Straßenbau in Bayern  
 - **ZTVuVA-StB By 03**  
 - Anlage zur MBek vom 18.06.2003 (AllMBI S. 221)  
 geändert und ergänzt durch  
 - MBek vom 19.07.2006 (AllMBI S. 238)
- 3.8 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 976)  
 - **ZTV A-StB 12** - Ausgabe 2012  
 - MBek vom 05.07.2012 (AllMBI S. 493) (ARS 04/2012)
- 3.9 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 698)  
 - **ZTV SoB-StB 20** - Ausgabe 2020  
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 405)

- 3.10 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 697)  
 - **TL SoB-StB 20** - Ausgabe 2020  
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 404)
- 3.11 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen (FGSV-Nr. 895)  
 - **TL BEB-StB 15** - Ausgabe 2015  
 - MBek vom 25.08.2015 (AIIMBI S. 423) (ARS 08/2015)
- 3.12 Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 613)  
 - **TL Gestein-StB 04/23** - Ausgabe 2004/Fassung 2023  
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 403)  
 geändert mit  
 - MBek vom 28.02.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 136)  
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang E** für Gestein nach TL SoB-StB 20  
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.1** für Gestein nach TL Asphalt-StB 07/13  
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang F.2** für Gestein nach ZTV BEA-StB 09/13  
 - **TL Gestein-StB 04/23 - Anhang G** für Gestein nach TL Beton-StB 07
- 3.13 Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 797)  
 - **TL Asphalt-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013  
 - Anhang A der TL Asphalt-StB 07/13 mit den in Bayern gültigen Ergänzungen  
 - MBek vom 03.06.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 360) (ARS 08/2019)
- 3.14 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (FGSV-Nr. 891)  
 - **TL Beton-StB 07** - Ausgabe 2007 - Änderung / Ergänzung 2014  
 - MBek vom 18.08.2014 (AIIMBI S. 432) (ARS 04/2013)
- 3.15 Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen (FGSV-Nr. 794)  
 - **TL Bitumen-StB 07/13** - Ausgabe 2007 - Fassung 2013  
 - MBek vom 25.05.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 359) (ARS 08/2019)
- 3.16 Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (FGSV-Nr. 793)  
 - **TL BE-StB 15** - Ausgabe 2015  
 - MBek vom 03.03.2016 (AIIMBI S. 1461)
- 3.17 Technische Lieferbedingungen für Gummimodifizierte Bitumen  
 - **TL RmB-StB By** - Ausgabe 2010  
 - MBek vom 03.02.2010 (AIIMBI S. 48)
- 3.18 Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (FGSV-Nr. 897/2)  
 - **TL Fug-StB 15** - Ausgabe 2015  
 - MBek vom 10.01.2017 (AIIMBI S. 47)

- 3.19 Technische Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel (FGSV-Nr. 814)  
 - **TL NBM-StB 09** - Ausgabe 2009  
 - MBek vom 07.10.2009 (AllIMBI S. 334)
- 3.20 Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (FGSV-Nr. 643)  
 - **TL Pflaster-StB 06** - Ausgabe 2006  
 - MBek vom 11.12.2006 (AllIMBI S. 698)
- 3.21 Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis (FGSV-Nr. 785)  
 - **TL Sbit-StB 15** - Ausgabe 2015  
 - MBek vom 03.03.2016 (AllIMBI S. 1463)
- 3.22 Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat (FGSV-Nr. 749)  
 - **TL AG-StB 09** - Ausgabe 2009  
 - MBek vom 18.08.2017 (AllIMBI S. 384) (ARS 13/2009)
- 3.23 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 790/2)  
 Teil: Güteüberwachung  
 Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen  
 - **TL G OB-StB 15** - Ausgabe 2015  
 - MBek vom 10.11.2016 (AllIMBI S. 2162)
- 3.24 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 790/1)  
 Teil: Güteüberwachung  
 Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise  
 - **TL G DSK-StB 15** - Ausgabe 2015  
 - MBek vom 10.11.2016 (AllIMBI S. 2161)
- 3.25 Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen (FGSV-Nr. 790/3)  
 Teil: Güteüberwachung  
 Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise auf Versiegelung  
 - **TL G DSH-V-StB 15** - Ausgabe 2015  
 - MBek vom 28.08.2019 (BayMBI. 2019 Nr. 373)
- 3.26 Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (FGSV-Nr. 696)  
 Teil: Güteüberwachung  
 - **TL G SoB-StB 20/23** - Ausgabe 2020/Fassung 2023  
 - MBek vom 01.08.2023 (BayMBI. 2023 Nr. 402)
- 3.27 Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicke von Oberbauschichten im Straßenbau (FGSV-Nr. 774)  
 - **TP D-StB 12** - Ausgabe 2012  
 - MBek vom 11.06.2013 (AllIMBI S. 311)

- 3.28 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/1)  
Teil: Seitenkraftmessverfahren (SKM)  
- **TP Griff-StB 07 (SKM)** - Ausgabe 2007  
- MBek vom 09.10.2020 (BayMBI. 2020 Nr. 609)
- 3.29 Technische Prüfvorschriften für Griffigkeitsmessungen im Straßenbau (FGSV-Nr. 408/2)  
Teil: Messverfahren SRT  
- **TP Griff-StB (SRT)** - Ausgabe 2004  
- MBek vom 15.02.2006 in der Fassung vom 24.01.2011 (AIIMBI 2011 S. 27) (ARS 19/2010)
- 3.30 Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahn- (FGSV-Nr. 404/1)  
oberflächen in Längs- und Querrichtung  
Teil: Berührende Messungen  
- **TP Eben** - Ausgabe 2017  
- MBek vom 26.03.2019, 49-4341-2-2

#### 4 Straßenausstattung, Sonstige Arbeiten

- 4.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (FGSV-Nr. 341)
- **ZTV M 13** - Ausgabe 2013
  - MBek vom 07.07.2014 (AIIMBI S. 375) (der letzte Satz in Nr. 2.1 der MBek gilt nicht)
- ergänzt mit
- MS vom 22.11.2016, IID9-43323-005/99 (ARS 25/2016) und
  - MS vom 16.01.2025, StMB-49-43323-1-7-2 (ARS 22/2024)
- 4.2 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (FGSV-Nr. 367)
- **ZTV FRS 13** - Fassung 2017
  - MBek vom 28.03.2018 (AIIMBI S. 350) mit Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland (Stand: 29.07.2019)
- geändert mit
- MBek vom 02.02.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 102) hinsichtlich der „Anforderungen an die Art und den Umfang der Reparatur von Fahrzeug-Rückhaltesystemen aus Stahl und Beton“
- 4.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 395)
- **ZTV VZ** - Ausgabe 2011
  - MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)
- 4.4 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzeinrichtungen (BAST)
- **TLP ÜK** - Ausgabe 2017
  - MS vom 08.11.2017, IID9-43342-3-1 (ARS 16/2017)
- 4.5 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (FGSV-Nr. 394)
- **TLP VZ** - Ausgabe 2011
  - MS vom 06.02.2012, IID9/IID3-4332-005/07 (ARS 9/2011)
  - MS vom 07.06.2024, StMB-49-43321-3-3-3 (Aluminiumverbundwerkstoffe)
- 4.6 Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (FGSV-Nr. 366)
- **TL-SP 99** - Ausgabe 1999
  - MBek vom 10.05.2000 (AIIMBI S. 401) (ARS 8/1999)
- 4.7 Technische Lieferbedingungen für Schutzplankenpostenummantelungen (FGSV-Nr. 360)
- **TL-SPU 93** - Ausgabe 1993
  - MBek vom 14.09.1993 (AIIMBI S. 1102)
- 4.8 Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (FGSV-Nr. 375)
- **TL M 23** - Ausgabe 2023
  - MBek vom 11.04.2024 (BayMBI. 2024 Nr. 203)

- 4.9 Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (FGSV-Nr. 341/4)
- **TP M 2018** - Ausgabe 2018
  - MS vom 31.08.2018, 49-43323-1-2 (ARS 12/2018)
- 4.10 Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand – Fertigteile (FGSV-Nr. 362)
- **TL BSWF 96** - Ausgabe 1996
  - MS vom 23.12.1998, IID9-43342-007/94 (ARS 03/96)
- 4.11 Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (FGSV-Nr. 3049)
- **TLS 2012** - Ausgabe 2012
  - MBek vom 26.08.2015 (AllIMBI S. 425)
- 4.12 Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen (VkBI-V)
- Ausgabe 14.11.2022, Version 02
  - MS vom 02.05.2022, Az. 49-43321-3-1 (ARS 02/2022)
- 4.13 Anforderungen an Markierungsleuchtknöpfe (BMVI)
- **MLK** - Ausgabe 2001
  - MS vom 15.03.2002, IID9/IC4-43323-001/01 (ARS 36/2001)
- 4.14 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Sichtzeichen
- TLP Sichtzeichen, Ausgabe 2023
  - MS vom 26.07.2023, StMB-49-43323-1-5-2 (ARS 04/2023)

## 5 Brücken- und Ingenieurbau

- 5.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **ZTV-ING** - Ausgabe Februar 2025
  - mit Liste der Hinweise zu den ZTV-ING (Stand 2023/12)
  - MS vom 14.04.2003, IID8-43420-004/ 03 (ARS 14/2003)
  - MBek vom 18.06.2025, 48-4342.21-2-12-2 (BayMBI. 2025 Nr. 256)
- ergänzt mit ARS 18/2019 vom 26.08.2019
- MBek vom 18.11.2019, 48-4342.21-1-1 (BayMBI. 2019 Nr. 529)
  - [LINK Die BASt > Ingenieurbauwerke > Publikationen > Regelwerke > ZTV-ING](#)
- 5.2 Technische Baubestimmungen Brücken- und Ingenieurbau, Einführung der Eurocodes für Brücken (Beuth-Verlag/VkBI-V)
- MBek vom 08.04.2013, IID8-43420-004/03 (AIIMBI S. 178) (ARS 22/2012)
- 5.3 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für die Herstellung von Brückenbelägen auf Beton (FGSV-Nr. 781/1)
- **ZTV-BEL-B Teil 3:** Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff - Ausgabe 1995
  - MS vom 14.08.1995, IID8-43420-015/91 (ARS 13/1995)
- 5.4 Sammlung „Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfvorschriften für Ingenieurbauten“ (BASt/VkBI-V)
- **TL/TP-ING** - Ausgabe Februar 2025
  - MBek vom 10.09.2025, 48-4342.22-2-6-6 (BayMBI. 2025 Nr. 370) (ARS 09/2025)
  - 
  - **TL BEL-FÜ** – Ausgabe 2022
  - MBek vom 10.09.2025, 48-4342.22-2-6-6 (BayMBI 2025 Nr. 370) (ARS 02/2025)
- 5.5 Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (BASt/VkBI-V)
- **RIZ-ING** - Fortschreibung Dezember 2023
  - MBek vom 17.09.2024, 48-4342.15-2-5-2 (BayMBI. 2024 Nr. 466) (ARS 12/2024)

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

|                  |  |
|------------------|--|
| Ort:             |  |
| Datum:           |  |
| Tel.:            |  |
| Fax:             |  |
| e-mail:          |  |
| USt.-ID-Nr.:     |  |
| HR-Nr.:          |  |
| Registergericht: |  |

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

## Staatliches Bauamt Freising

Am Staudengarten 2a

85354 Freising

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**B11SULSGAAMT00GA Land Amt**

Vergabenummer

**26-003435**

Leistung

**Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach**

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleichklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2271.StB Zuschlagskriterium Fahrbahnmietsystem
- ☐ 2272.StB Zuschlagskriterium Qualität
- ☐ 2273.StB Zuschlagskriterium Bauprozessmanagement Asphalt
- ☐ 2274.StB Zuschlagskriterium Bauablaufplanung
- ☐ 2275.StB Zuschlagskriterium Eignung Personal
- ☐ 2277.StB Zuschlagskriterium Wiederverwendung von Baustoffen
- ☐ 2292.StB Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐
- ☐
- ☐

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden**

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**

**An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

**2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** **Euro**

**3 Anzahl der zum Angebot gehörenden Nebenangebote** **St.**

**4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind.** **%**

**5 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:**

|       |            |
|-------|------------|
| Name: | PQ_Nummer: |
| Name: | PQ_Nummer: |
| Name: | PQ_Nummer: |
| Name: | PQ_Nummer: |
| Name: | PQ_Nummer: |

- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU –  
( < 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>2</sup>

**7 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“ bzw. „Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer“ aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

<sup>2</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischen Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischen Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

|                                                           |                  |       |
|-----------------------------------------------------------|------------------|-------|
| Bieter                                                    | Vergabenummer    | Datum |
|                                                           | <b>26-003435</b> |       |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |                  |       |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |                  |       |

### Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

Alle zu verwendenden Holzprodukte müssen nach FSC, PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach FSC und/oder PEFC zertifiziert sind.
- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die nach \_\_\_\_\_ zertifiziert sind.

Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. der Übereinstimmung des Zertifikats mit den für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg (vTI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Ich werde diesen geprüften Nachweis zu dem von der Vergabestelle verlangten Zeitpunkt vorlegen.

- ☐ Ich werde Holzprodukte verwenden, die die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

Der Nachweis darüber ist durch eine Prüfung vom Johann Heinrich von Thünen-Institut in Hamburg (vTI) oder dem Bundesamt für Naturschutz in Bonn (BfN) erbracht. Ich werde diesen geprüften Nachweis zu dem von der Vergabestelle verlangten Zeitpunkt vorlegen.

|                                                           |               |       |
|-----------------------------------------------------------|---------------|-------|
| Bieter                                                    | Vergabenummer | Datum |
|                                                           | 26-003435     |       |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |               |       |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |               |       |

### Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

|            |                                                                                                           |                     |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>1.</b>  | <b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>                                                                  | <b>Lohn<br/>€/h</b> |
| <b>1.1</b> | <b>Mittellohn ML</b><br>einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird |                     |
| <b>1.2</b> | <b>Lohngebundene Kosten</b><br>Sozialkosten und Soziallöhne                                               |                     |
| <b>1.3</b> | <b>Lohnnebenkosten</b><br>Auslösungen, Fahrgelder                                                         |                     |
| <b>1.4</b> | <b>Kalkulationslohn KL</b><br>(Summe 1.1 bis 1.3)                                                         |                     |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

|            |                                                                    |     |      |  |
|------------|--------------------------------------------------------------------|-----|------|--|
| <b>1.5</b> | <b>Umlage auf Lohn</b><br>(Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. |  |
| <b>1.6</b> | <b>Verrechnungslohn VL</b><br>(Summe 1.4 und 1.5)                  |     |      |  |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Handwritten text on lined paper, partially obscured by a large red watermark reading "Handwritten" diagonally across the page.

| Ermittlung der Angebotssumme                           |                                                                                                                                        | Betrag<br>€                  | Gesamt<br>€               | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise |                           |
|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|---------------------------|----------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 2                                                      | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten                                                                      |                              |                           | %                                                                    | €                         |
| 2.1                                                    | <b>Eigene Lohnkosten</b><br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x                                                               |                              |                           | x                                                                    |                           |
| 2.2                                                    | <b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)                                                                                   |                              |                           | x                                                                    |                           |
| 2.3                                                    | <b>Gerätekosten</b><br>(einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)                                                                |                              |                           | x                                                                    |                           |
| 2.4                                                    | <b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)                                                                                       |                              |                           | x                                                                    |                           |
| 2.5                                                    | <b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>                                                                                          |                              |                           | x                                                                    |                           |
| <b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>       |                                                                                                                                        |                              |                           | <b>noch zu verteilen</b>                                             |                           |
| <b>Zusammensetzung der Umlagesummen</b>                |                                                                                                                                        |                              |                           |                                                                      |                           |
|                                                        |                                                                                                                                        | <b>Umlage<br/>gesamt (€)</b> | <b>Anteil<br/>BGK (€)</b> | <b>Anteil<br/>AGK (€)</b>                                            | <b>Anteil<br/>W+G (€)</b> |
| 2.1                                                    | eigene Lohnkosten                                                                                                                      |                              |                           |                                                                      |                           |
| 2.2                                                    | Stoffkosten                                                                                                                            |                              |                           |                                                                      |                           |
| 2.3                                                    | Gerätekosten                                                                                                                           |                              |                           |                                                                      |                           |
| 2.4                                                    | Sonstige Kosten                                                                                                                        |                              |                           |                                                                      |                           |
| 2.5                                                    | Nachunternehmerleistungen                                                                                                              |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3                                                      | <b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>                                                           |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.1                                                    | <b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)                        |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.1.1                                                  | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne                                                                                                   |                              |                           |                                                                      |                           |
|                                                        | Bei Angebotssummen unter 5 Mio € :<br>Angabe des Betrages                                                                              |                              |                           |                                                                      |                           |
|                                                        | Bei Angebotssummen über 5 Mio € :<br>Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:<br>x                                                      |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.1.2                                                  | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.                                                                               |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.1.3                                                  | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.1.4                                                  | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.                                                               |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.1.5                                                  | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.                                      |                              |                           |                                                                      |                           |
| <b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>              |                                                                                                                                        |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.2                                                    | <b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>                                                                                          |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.3                                                    | <b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>                                                                                                   |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.3.1                                                  | Gewinn                                                                                                                                 |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.3.2                                                  | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)                                                                |                              |                           |                                                                      |                           |
| 3.3.3                                                  | Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)                                                      |                              |                           |                                                                      |                           |
| <b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>           |                                                                                                                                        |                              |                           |                                                                      |                           |
| <b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b> |                                                                                                                                        |                              |                           |                                                                      |                           |

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation des(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.  
\*Identische Angaben elektronisch über das Vergabeportal einreichen bis über die Schaltfläche "Bewerben"

|                                                           |                                   |       |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------|-------|
| Bieter                                                    | Vergabenummer<br><b>26-003435</b> | Datum |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |                                   |       |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |                                   |       |

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1   | Angaben über den Verrechnungslohn                                                                         | Zuschlag<br>% | €/h |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----|
| 1.1 | <b>Mittellohn ML</b><br>einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird |               |     |
| 1.2 | <b>Lohngebundene Kosten</b><br>Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>                   |               |     |
| 1.3 | <b>Lohnnebenkosten</b><br>Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>                             |               |     |
| 1.4 | <b>Kalkulationslohn KL</b><br>(Summe 1.1 bis 1.3)                                                         |               |     |
| 1.5 | <b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b><br>(aus Zeile 2.4, Spalte 1)                                         |               |     |
| 1.6 | <b>Verrechnungslohn VL</b><br>(Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)                    |               |     |

| 2     | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf |             |                   |                      |                                     |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-------------|-------------------|----------------------|-------------------------------------|
|       |                                                                                     | Lohn               | Stoffkosten | Geräte-<br>kosten | Sonstige Kos-<br>ten | Nachunter-<br>nehmer-<br>leistungen |
| 2.1   | <b>Baustellengemeinkosten</b>                                                       |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.2   | <b>Allgemeine Geschäftskosten</b>                                                   |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3   | <b>Wagnis und Gewinn</b>                                                            |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3.1 | <b>Gewinn</b>                                                                       |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3.2 | <b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>                                         |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.3.3 | <b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>                                        |                    |             |                   |                      |                                     |
| 2.4   | <b>Gesamtzuschläge</b>                                                              |                    |             |                   |                      |                                     |

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

\*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-.

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Not a paper

|                                                           |                  |       |
|-----------------------------------------------------------|------------------|-------|
| Bieter                                                    | Vergabenummer    | Datum |
|                                                           | <b>26-003435</b> |       |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |                  |       |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |                  |       |

### Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------------------------------------------|
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |
|                     |                                 |                       | <input type="checkbox"/>                             |

**\*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

## Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **B11SULSGAAMT00**

Vergabenummer **26-003435**

Vergabeart

- |                                                               |                                                  |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme  
**GA Land Amt**

Leistung  
**Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach**

- |                          |                                                  |
|--------------------------|--------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Bewerber*)                                       |
| <input type="checkbox"/> | Bieter*)                                         |
| <input type="checkbox"/> | Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |
| <input type="checkbox"/> | Nachunternehmer*)                                |
| <input type="checkbox"/> | anderes Unternehmen*)                            |

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

| Jahr | Euro |
|------|------|
|      |      |
|      |      |
|      |      |

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup>, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.**

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx).  
[https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5\\_vergabe\\_bauftraege\\_formblatt\\_444\\_referenz.docx](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauftraege_formblatt_444_referenz.docx)

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:  
Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

Bezeichnung der Bauleistung:

|                                                           |                                   |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Maßnahmennummer<br><b>B11SULSGAAMT00</b>                  | Vergabenummer<br><b>26-003435</b> |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |                                   |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |                                   |

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)\_\_\_\_\_  
(Ort) (Datum)\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

**\*Identische, elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-\***

|                                                           |                  |       |
|-----------------------------------------------------------|------------------|-------|
| Bieter                                                    | Vergabenummer    | Datum |
|                                                           | <b>26-003435</b> |       |
| Baumaßnahme<br><b>GA Land Amt</b>                         |                  |       |
| Leistung<br><b>Neubau Soleanlage SM Riem SP Sauerlach</b> |                  |       |

**Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit**

1. Von ausbeuterischer Kinderarbeit sind insbesondere folgende Produkte betroffen:

- Sportbekleidung, Sportartikel, insbesondere Bälle
- Spielwaren
- Teppiche
- Textilien
- Lederprodukte
- Billigprodukte aus Holz
- Natursteine
- Agrarprodukte wie z.B. Kaffee, Kakao, Orangen- oder Tomatensaft.

- ☐ Ja, ich erkläre/wir erklären, dass die Leistung oder Lieferung derartige Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.
- Für den Fall, dass „Ja“ nicht angekreuzt ist, erkläre ich/erklären wir, dass die Leistung oder Lieferung keine derartigen Produkte enthält, die in Afrika, Asien oder Lateinamerika hergestellt bzw. bearbeitet werden oder wurden.

2. Falls ja, ist eine der beiden folgenden Erklärungen erforderlich. Bitte die entsprechende Erklärung ankreuzen!

- ☐ Ich/Wir sichere/n zu, dass die Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 erfolgt bzw. erfolgt ist sowie ohne Verstöße gegen Verpflichtungen, die sich aus der Umsetzung dieses Übereinkommens oder aus anderen nationalen oder internationalen Vorschriften zur Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit ergeben.
- bzw.
- ☐ Ich/Wir sichere/n zu, dass mein/unser Unternehmen, meine/unsere Lieferanten und deren Nachunternehmer aktive und zielführende Maßnahmen ergriffen haben, um ausbeuterische Kinderarbeit im Sinn des IAO-Übereinkommens Nr. 182 bei Herstellung bzw. Bearbeitung der zu liefernden Produkte auszuschließen.

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich oder vorwerfbar falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung meinen/unseren Ausschluss von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat bzw. - nach Vertragschluss - den Auftraggeber gegebenenfalls zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist berechtigt.

## Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

### Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

### Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

**Allgemeine Vorbemerkungen**

Allgemeine Vorbemerkungen

1. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Leistungsbereichen der LB StB-By sind Vertragsbestandteil.
2. Für LV-Positionen, die auf Standardtexte der LB StB-By zurückgreifen, gilt der Wortlaut des Langtextes als vertraglich vereinbart.
3. Leistungen, deren Text nicht dem in der LB StB-By abgedruckten entspricht, haben keine StL-Nr., sondern lediglich eine Ordnungszahl (OZ) erhalten. Sämtliche Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten der LB StB-By gelten jedoch für alle in dem jeweiligen Abschnitt aufgeführten Leistungen, gleichgültig, ob sie eine StL-Nr. oder lediglich eine OZ erhalten haben. Die allgemeinen Vorbemerkungen der LB StB-By sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung und gelten für alle Leistungen.
4. Für die Anwendung der Standardtexte sowie der Ausführung von Leistungen nach der LB StB-By sind die VOB Teil B und C sowie etwaige Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) und etwaige Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV), Technische Lieferbedingungen (TL) und Technische Prüfbedingungen (TP) in den aktuellen Fassungen in Verbindung mit den durch die Oberste Baubehörde veröffentlichten Bekanntmachungen vertraglich vereinbart. Weitere Einzelheiten richten sich nach den Festlegungen in der Baubeschreibung.
5. Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz \*oder gleichwertig\* immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
6. Die Unterlagen des AG umfassen alle der Ausschreibung zugrundeliegenden Unterlagen. Als Unterlagen des AG gelten auch die nach den ZTV-ING vom AN zu liefernden Ausführungsunterlagen.
7. Recycling-Baustoffe, deren Baulichkeit und Umweltverträglichkeit durch eine ständige qualitätssichernde Güteüberwachung nach Maßgabe der TL BuB E-StB, der TL G SOB-StB und der ZTV wwG-StB By nachgewiesen wurde, sind gleichwertig zu natürlichen Baustoffen. Ergänzend dazu sind die Einbauklassen anzugeben.
8. Beton und Zementmörtel:
  - 8.1 Der Beton sowie Zementmörtel muss - soweit in der Leistungsbeschreibung nichts anderes enthalten ist - der DIN EN 206-1 und der DIN 1045-2 sowie den ZTV-ING entsprechen.
  - 8.2 Bei der Bezeichnung der Expositionsklassen handelt es sich um eine verkürzte Schreibweise. Die Ergänzung (D) für die deutsche Regelung entsprechend DIN-Fachbericht 100 (Beton) gilt als vereinbart.
  - 8.3 Soweit Mindestdruckfestigkeitsklassen bei den Expositionsklassen angegeben sind, resultieren diese allein aus der Expositionsklasse bzw. der Kombination der Expositionsklassen.
9. Gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KRW) beinhaltet Entsorgung Verwertungs- und Beseitigungsverfahren, einschließlich der Vorbereitung vor der Verwertung oder Beseitigung.

1

**Soleanlage SM München Riem, Stützpunkt Sauerlach****Angaben zur Baustelle**

Die Baumaßnahme erfolgt auf dem Gelände der Straßenmeisterei München Riem, Stützpunkt Sauerlach, Münchener Str. 101 in 82054 Sauerlach. Die Baustelle ist über das öffentliche Straßenverkehrsnetz erreichbar (s. Anlage 01). Die Beantragung erforderlicher Ausnahmegenehmigungen für den Transport (Schwertransport) obliegt dem Auftragnehmer. Die Kosten für das Antragsverfahren hat der AN zu tragen.

**Baustellenkoordination**

Die Baumaßnahme erfolgt auf dem Gelände des Stützpunktes Sauerlach der Straßenmeisterei München Riem.

Der genaue Standort ist dem Lageplan (Anlage 03) zu entnehmen. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Anlage komplett geliefert werden muss, so dass sie in allen Teilen betriebsfertig angeschlossen werden kann. Die Kosten für notwendige Kran- und Spezialfahrzeuge sind in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.

Zugänge, Zufahrten, Verkehrsflächen

**\*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Die aus Anlass der Baumaßnahme in Anspruch genommen Verkehrsflächen sind für die Dauer der Benutzung in ordnungsgemäßen Zustand zu halten.  
Verunreinigungen sind zu beseitigen. Diese Leistungen sind in die entsprechenden LV-Positionen einzurechnen.

Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsanlagen  
Strom und Wasser werden vom AG kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Lager- und Arbeitsplätze

Lager- und Arbeitsplätze, Flächen für die Baustelleneinrichtung sind auf dem Betriebsgelände des Stützpunktes vorhanden.

Die Baustelleneinrichtung hat in Absprache mit der Straßenmeisterei Riem zu erfolgen. Nach Abschluss der Baumaßnahme sind die Lagerflächen in einem sauberen Zustand zu übergeben.

Schutz von Gewässern

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass aus dem Baubereich kein verschmutztes Wasser in die Entwässerungseinrichtungen gelangt.

Sollten durch unsachgemäßes Arbeiten Schäden entstehen, so hat der Auftragnehmer für alle Folgeschäden zu haften.

Abfälle

Sämtliche anfallende Abfälle sind ordnungsgemäß und fachgerecht zu entsorgen.

Die Einschlägigen DIN - Vorschriften sind zu beachten.

Auf das Formblatt „2410 Abfall“ wird hingewiesen.

#### Bieterseitige Unterlagen

Vom Bieter sind die im FB 216 aufgeführten Unterlagen einzureichen.

Hinweis:

Nach der Verlegung der Versorgungsleitungen (Wasser + Strom) erfolgt der Fundamentbau für den neuen Soleerzeuger und den Solelagertank. Leerrohre für weitere Leitungen werden zwischen den einzelnen Bauteilen und dem Verteilerkasten vom AG in ausreichender Anzahl eingebaut. Insofern vom AN weitere Erdleitungen vorgesehen sind, sind diese dem AG mit den Fundamentplänen zu übergeben.

Ein „Ringleiter“ für Blitzschutz wird ebenfalls in die Fundamente eingebaut. Der Anschluss des Blitzschutzleiters vom Solelagerbehälter an diesen Ringleiter ist Aufgabe des AN.

Der AN überreicht dem AG - nach Auftragserteilung (max. 5 Werktage) - die entsprechenden Fundament- und Bewehrungspläne, mit allen Angaben zu den Strom-, Wasser- und Erdungsanschlüssen.

Die Fundamente werden bauseits von einem Bauunternehmen des AG hergestellt.

1.1

#### Baustelleneinrichtung

1.1.1

##### Baustelle einrichten, vorhalten u. räumen

Baustelleneinrichtung herstellen, einschließlich Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen für die Baustelle.

(Über die vom AG zur Verfügung gestellten Lager- und Arbeitsplätze sowie Sanitäreinrichtung im Bereich der Meistereifläche hinaus).

Inklusive:

- Anlegen der Lager- und Arbeitsplätze, Geräte, Werkzeuge und sonstigen Betriebsmittel
- Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, abschließbare Lagerräume und dgl.
- Strom- und Wasseranschluss, sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle (über die vom AG zur Verfügung gestellten hinaus)
- Baukräne, Gerüste und Arbeitsbühnen
- Einrichtungen einschließlich Mieten, Pacht, Gebühren und dgl.
- Alle Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten
- Einrichten, Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der o.g. Baustelleneinrichtung
- Räumen der Baustelle nach Abschluss der Arbeiten

1,000

Psch

Gesamtbetrag:

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge                                                      | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|------------------------------------------------------------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2               | <b>Errichtung einer Soleanlage am Stützpunkt Sauerlach</b> |         |                      |                    |

**Leitbeschreibung:****1.2.1 Errichtung eines Soleerzeugers**

Errichtung eines Soleerzeugers am Stützpunkt Sauerlach Straßenmeisterei Riem

1,000 St

**Unterbeschreibung 1:****Leistungsumfang**

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Soleerzeugers
- Integration in bestehende Struktur des Stützpunktes Sauerlach, Aufstellung auf vorhandenem Fundament (siehe Anlage 02)
- Soleerzeuger inkl. Aufstiege, Podeste und Bühne
- Soleerzeuger inkl. Rohrleitungen, welche Anfang und Ende am Soleerzeuger haben
- Probenahme Rohsole
- Zeichnung des Soleerzeugers mit Außenmaßen, Lage und Benennung von Behälterstützen, Anschlüssen und Tabelle mit zulässigen maximalen Belastungen von Behälterstützen
- Lieferung Behälterstatik des Soleerzeugers als prüffähige Statik gefordert, zulässige maximale Belastungen von Behälterstützen sind separat in Behälterstatik auszuweisen
- Berücksichtigung und Nachweisen von Längenausdehnung aller Materialien, Punkt-, dynamische-, Anbau-, Schnee-, Windlasten etc., Übergabe in Papierform und durchsuchbaren PDF Probetrieb während des ersten Winters nach Errichtung, 2 Kontrollmessungen Produktionsparameter nach DIN EN 17443 (Löseleistung, Solereinheit, Solekonzentration) mit Abstand von mindestens 2 Wochen

**Unterbeschreibung 2:****Anforderungen Löseprozess**

- Vollautomatischer Löseprozess: automatische, selbstregelnde Mischung der Sole auf eingestellte Zielkonzentration; Toleranz Solekonzentration = Zielkonzentration  $\pm 1,0$  M-%
- Anlagensteuerung über SPS, Steuerung des Löseprozesses aus zentralen Pumpenschrank, abweichend: Pumpe für Überführung der Fertigsole in Solelagertanks kann separat im Zargenraum untergebracht werden, Steuerung aber in zentralem Pumpenschrank
- Salz zur Soleproduktion: Steinsalz NaCl nach DIN EN 16811-1, Kornklasse M
- Einstellbereich Löseleistung: 1.000 bis 5.000 l/h
- Zielkonzentration in SPS einstellbar: 18 bis 26 M-%

**Unterbeschreibung 3:****Anforderungen an Behälterbau**

Stehender Soleerzeuger, Typ: Kombi-Soleerzeuger (Standzarge) bestehend aus (von oben nach unten)

- integrierter Salzvorlage mind. 50 m<sup>3</sup> (Rauminhalt)
- Lösetrichter und begehbarem Zargenraum mit Puffertank
- Material: GFK
- Maximaler Außendurchmesser = 3,5 Meter
- Maximale Gesamthöhe inkl. Verrohrung = 12 Meter
- Aufnahmepunkte Drei-Bein-Einstieg nach DGUV Information 208-032, falls nicht Teil der Bühne
- Behälterdach
  - Doppelwandig mit Leckagemessung nach AwSV §2 Nr. 17
  - Konstruktionsmaß Abschlammleitung: Die Rohrleitung muss bis außerhalb der Stand-Zarge des Soleerzeugers bzw. des Puffertanks verlaufen. Die Abschlamm-Armatur soll sich außerhalb der Stand-Zarge bzw. des Puffertanks befinden. Der minimale lotrechte Abstand zwischen Oberkante (OK) Fundament und Unterkante (UK) Abschlamm-Armatur soll mindestens 1 m betragen
  - Ausführung Verbindungselementen in Edelstahl WS-Nr. 1.4571 [V4A] (Befestigungsmaterialien / Bodenhalterungen / Befestigungspratzen Rohrhalterungen / Schrauben / Muttern etc. für Behälter / Mannlochdeckel usw.)
  - Typenschild nach Maschinenrichtlinie
  - Einzuhaltende Normen/Regelwerke: DGUV Regel 113-004 „Behälter, Silos und enge Räume“, DGUV, Berlin, 2018; DGUV Information 208-032 „Auswahl und Benutzung von Steigleitern“, DGUV, Berlin, 2018; AD2000 Merkblatt N1:2001 Druckbehälter aus textilglasverstärkten duroplastischen Kunststoffen (GFK); Arbeitspapier „Umgang mit Stutzenlasten an GFK-Behältern und Apparaten“, Industrievereinigung Verstärkter Kunststoffe (AVK), Frankfurt, 19.05.2021
  - Mannloch seitlich mindestens DN 80 zum Einstieg in den Lösebereich
  - 2 (Zwei) Mannlöcher auf Dach, Mannloch mindestens DN 80 für Einstieg, Mannloch DN 60 Funktion Belüftung

**Unterbeschreibung 4:****Anforderungen integrierte Rohrleitungen**

- Rohrleitung Befüllung Salzvorlage: 1.4571 (V4A), Verschraubung 1.4571 (V4A), mit ausreichend großem Radius für Einblasung von Granulat/Streusalz, keine kurzen Richtungswechsel (2x 1,5D 45-Grad-Rohrbögen unzulässig)
- Rohrleitungen außerhalb geschlossener Räume: kein PVC
- Rohrleitungen innerhalb geschlossener Räume: PVC-U, u. a.
- Rohrleitung Abschlammung: Der minimale lotrechte Abstand zwischen Oberkante (OK) Fundament und Unterkante (UK) Abschlamm-Armatur soll mindestens 1 m betragen; Abschlammarmatur elektrisch begleitbeheizt; Abschlammrohrleitung mit Anschluss „ für Spülleitung, Anschluss „ so kurz wie

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

möglich an der Flanschverbindung Abschlamm-Stutzen/unterer Stutzen im Konus Soleerzeuger, Spülleitung mit Anschluss an Frischwasser. Funktion Freispülen; Spülleitung mit angesteuerter Armatur mit Schalter AUF/ZU bei Abschlammarmatur

- Steigleitungen an Behälter sind über einen Kompensator im horizontalen Rohrstück auf dem Behälterdach von der thermischen Ausdehnung zu Entkoppeln. Ausgenommen: Vorlage einer Statischen Berechnung der gesamten Rohrleitung mit Steigleitung nach DVS2210-1:1997
- Probenahmestelle für konzentrierte Sole, vor der Verdünnung auf die gebrauchsfertige Solekonzentration, leicht zugänglich, Ausführung Abzweig mindestens DN20 mit Kugelhahn

#### Unterbeschreibung 5:

##### Anforderung Messtechnik (Minimal-Ausstattung)

- SPS-gesteuert, vom zentralen Anlagenschrank aus
- Vollautomatischer Löseprozess
- Konzentrationsmessung: automatisch, kontinuierlich oder Messintervall 1 Minute, selbstkalibrierend, temperaturkompensiert = Temperaturmessung unmittelbar hinter Zustandsmessung zur Ermittlung der Solekonzentration
- Durchflussmessung für vollautomatische Regelung Mischwasser für Solekonzentration
- Füllstandsmessungen: Salzvorräte IST-Zustand; Anzeige auf Bedien-Panel SPS-Steuerung; Salzvorräte Mindestfüllstand mit optischem Signal; Lösetrichter Mindestfüllstand mit automatischer Abschaltung der Produktion, Salzmenge; Überfüllsicherung Lösetrichter mit automatischer Regelung ZU der Wasserzufuhr und optischen Signal
- Leckage-Überwachung nach AwSV §2 Nr. 17 und gem. AwSV §18 mit Störmeldung

#### Unterbeschreibung 6:

##### Zugänge und Podeste

Gefordert wird ein (1) seitliches Podest

- Podest für Einstieg Mannloch Lösetrichter
- Podest in ausreichender Größe für 2 Personen mit Werkzeug und Ablage Mannlochdeckel

Gefordert werden zwei (2) Leitern

- Leiter von Boden zu seitlichem Podest mit Zugangssperre (für Einstieg Mannloch Lösetrichter)
- Leiter vom seitlichen Podest zu Bühne Behälterdach

Gefordert wird eine Bühne auf Behälterdach

#### Unterbeschreibung 7:

##### Vorgaben an Ausführung von Aufstiegen und Leitern

- Ausführung nach DIN 18799-1 (DIN 18799-1:2000, Ortsfeste Steigleiteranlagen an baulichen Anlagen - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen - Teil 1: Steigleitern mit Seitenholmen)
- Material: Stahl oberflächenbehandelt, Edelstahl
- Leitern ohne Rückenschutz ausführen
- Leitern mit Steigschutzschiene nach DIN EN 795 (DIN EN 795:2012, Persönliche Absturzsicherungsgeräte - Anschlageneinrichtungen) ausführen
- Inkl. Steigschutz nach DIN EN 353-1 (DIN EN 353-1:2014, Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich einer Führung - Teil 1: Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich fester Führung)
- Inkl. Einweisung des Anlagenpersonals in Steigschutz
- Ruhepodest nach maximal 6 Metern bei Aufstiegen über 10 Meter
- Maximal durchgängige Leiter mit Steigschutz bis 10 Meter
- Aufstiegssicherungen (Stahlabchlussstür) zur Sicherung gegen Betreten von Unbefugten

#### Unterbeschreibung 8:

##### Vorgaben an Ausführung von Podesten und Arbeitsbühnen

- Material Konstruktion: Stahl oberflächenbehandelt, Edelstahl
- Material Gitterrost: GFK, Maschenweite 30/30 mm, mit Rutschhemmung R13
- Geländer nach DIN EN ISO 14122-3 (DIN EN ISO 14122-3:2016, Sicherheit von Maschinen - Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen - Teil 3: Treppen, Treppenleitern und Geländer)
- Durchgangssperre nach DIN EN ISO 14122-3
- Einstieg nach DIN EN ISO 14122-4 (DIN EN ISO 14122-4:2016, Sicherheit von Maschinen - Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen - Teil 4: Ortsfeste Steigleitern)
- Anschluss für Rettungshubgerät vorsehen, wenn nicht Position auf Behälterdach
- ASR A2.1 Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1.2.2

**Leitbeschreibung:****Solelagertank/Puffertank**

Errichtung eines Solelagertanks/Puffertank am Stützpunkt Sauerlach Straßenmeisterei Riem

1,000 St

**Unterbeschreibung 1:****Leistungsumfang**

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Solelagertanks
- Integration in bestehende Struktur der Straßenmeisterei Sauerlach, Aufstellung auf vorhanden Fundament (s. Anlage 02)
- Solelagertank inkl. Aufstiege und Bühne
- Solelagertank inkl. Rohrleitungen, die Anfang und Ende am Solelagertank haben
- Zeichnung des Solelagertanks mit: Außenmaßen, Lage und Benennung von Behälterstützen, Anschlüssen und Tabelle mit zulässigen maximalen Belastungen von Behälterstützen
- Lieferung Behälterstatik des Solelagertanks als prüffähige Statik gefordert, zulässige maximale Belastungen von Behälterstützen sind separat in Behälterstatik auszuweisen.
- Berücksichtigung und Nachweisen von Längenausdehnung aller Materialien, Punkt-, dynamische-, Anbau-, Schnee-, Windlasten etc., Übergabe in Papierform und PDF

**Unterbeschreibung 2:****Anforderungen Behälterbau**

- Stehender Solelagertank
- Material: GFK
- Maximaler Außendurchmesser = 3,5 Meter
- Lagervolumen = 50 m<sup>3</sup>
- Aufnahmepunkte für Drei-Bein-Einstieg nach DGUV Information 208-032
- Doppelwandig mit Leckagemessung nach AwSV §2 Nr. 17
- Mannlöcher: 2 (Zwei) Mannlöcher auf Dach, Mannloch mindestens DN 80 für Einstieg, Mannloch DN 60 Funktion Belüftung
- Ausführung Verbindungselementen in Edelstahl WS-Nr. 1.4571 [V4A] (Befestigungsmaterialien / Bodenhalterungen / Befestigungspratzen Rohrhalterungen / Schrauben / Muttern etc. für Behälter / Mannlochdeckel usw.)
- Typenschild nach Maschinenrichtlinie

**Unterbeschreibung 3:****Anforderungen an integrierte Rohrleitungen**

- Rohrleitungen außerhalb geschlossener Räume: kein PVC,
- Rohrleitungen innerhalb geschlossener Räume: PVC-U, u. a.
- Steigleitungen an Behälter sind über einen Kompensator im horizontalen Rohrstück auf dem Behälterdach von der thermischen Ausdehnung zu Entkoppeln. Ausgenommen: Vorlage einer statischen Berechnung der gesamten Rohrleitung mit Steigleitung nach DVS2210-1:1997

**Unterbeschreibung 4:****Anforderung Messtechnik (Minimal-Ausstattung)**

- SPS-gesteuert, vom zentralen Anlagenschrank aus
- SPS-gesteuerte Aushebesicherung (AUF/ZU) der Saugleitung
- Vollautomatische Entlüftung der Saugleitung
- Füllstandsmessungen: IST-Füllstand nicht mechanisch, Anzeige auf Bedien-Panel SPS-Steuerung; IST-Füllstand mechanisch; Überfüllsicherung mit automatischer Regelung der Solepumpen und der Rücknahme von Sole (Soletankstation)
- Leckage-Überwachung nach AwSV §2 Nr. 17 und gem. AwSV § 18 mit Störmeldung

**Unterbeschreibung 5:****Zugänge und Podeste**

- Gefordert wird eine Leiter vom Boden zur Bühne Behälterdach
- Gefordert wird eine Bühne auf Behälterdach

**Unterbeschreibung 6:****Vorgaben an Ausführung von Aufstiegen und Leitern**

- Ausführung nach DIN 18799-1 (DIN 18799-1:2000, Ortsfeste Steigleiteranlagen an baulichen Anlagen - Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfungen - Teil 1: Steigleitern mit Seitenholmen)
- Material: Stahl oberflächenbehandelt, Edelstahl
- Leitern ohne Rückenschutz ausführen
- Leitern mit Steigschutzschiene nach DIN EN 795 (DIN EN 795:2012, Persönliche Absturzschutzausrüstung -Anschlageinrichtungen) ausführen
- Inkl. Steigschutz nach DIN EN 353-1 (DIN EN 353-1:2014, Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich einer Führung - Teil 1: Mitlaufende Auffanggeräte einschließlich fester Führung)
- Inkl. Einweisung des Anlagenpersonals in Steigschutz

**\*Identische, auch elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

- Ruhepodest nach maximal 6 Metern bei Aufstiegen über 10 Meter
- Maximal durchgängige Leiter mit Steigschutz bis 10 Meter
- Aufstiegssicherungen (Stahlabschlussstür) zur Sicherung gegen Betreten von Unbefugten

**Unterbeschreibung 7:****Vorgaben an Ausführung von Podesten und Arbeitsbühnen**

- Material Konstruktion: Stahl oberflächenbehandelt, Edelstahl
- Material Gitterrost: GFK, Maschenweite 30/30 mm, mit Rutschhemmung R13
- Geländer nach DIN EN ISO 14122-3 (DIN EN ISO 14122-3:2016, Sicherheit von Maschinen - Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen - Teil 3: Treppen, Treppenleitern und Geländer)
- Durchgangssperre nach DIN EN ISO 14122-3
- Einstieg nach DIN EN ISO 14122-4 (DIN EN ISO 14122-4:2016, Sicherheit von Maschinen - Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen - Teil 4: Ortsfeste Steigleitern)
- Anschluss für Rettungshubgerät vorsehen, wenn nicht Position auf Behälterdach, ASR A2.1 Schutz vor Absturz und herabfallenden Gegenständen, Betreten von Gefahrenbereichen

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1.2.3

**Leitbeschreibung:****Zentraler Pumpenschrank inkl. Anlagensteuerung**

Errichtung eines zentralen Pumpenschanks inkl. Anlagensteuerung am Stützpunkt Sauerlach  
Straßenmeisterei Riem

1,000 St

**Unterbeschreibung 1:****Leistungsumfang**

- Zentraler Pumpenschrank mit Anlagensteuerung als SPS herstellen, montieren, anschließen und beschalten
- Inkl. SPS mit allen standardisierten Bauteilen nach Vorgaben
- Inkl. 2 Solepumpen

**Unterbeschreibung 2:****Schrank**

- Material: PE-HD
- Schaltschrank verschließbar, nicht rostend, Spritzwasser geschützt
- Abdeckung witterungsbeständig; mit Klappdeckel mit Gasdruckdämpfern selbsttragend im geöffneten Zustand
- Unterkonstruktion korrosionsbeständig
- In ausreichender Größe für 2 Pumpen mit Halterungen; Vollständig interne Verkabelung; Schaltanlagen, Ventile, Aggregate, etc.; Schaltschrank vollautomatischen SPS gesteuerten Betrieb der Gesamtanlage; Platz für alle weiteren Rohrleitungen zum Herstellen einer vollautomatischen Gesamtanlage
- Arbeitsplatzbeleuchtung bei geöffnetem Schrank

**Unterbeschreibung 3:****SPS-Steuerung / Anlagensteuerung und Bedieneinheit**

- Anzeige/Steuerung über großes Bedienpanel mit Touch-Funktion, Anzeigen aller Statuswerte (wie Füllstände, Solekonzentration, Zustand Strömungswächter, Betriebsprogramm)
- Anlagensteuerung (Produktion und Betankungsvorgänge) nur über Bedienpanel (sep. Vor-Ort Bedienstellen für Soletankstationen zur Steuerung der Betankung)
- Schnittstellen Panel: PROFINET Schnittstelle, RS232, RS422/485, USB, Ethernet
- Hand- / Notbetrieb für z. B. einzelne Ventile zum Öffnen/Schließen
- Minimale Betriebsprogramme: Betanken normal, Betankung bei Ausfall einer Pumpe, Rücknahme Sole, Sommerbetrieb (Umwälzen, modifizierbare Zeitintervalle), Soleproduktion
- Anschluss eines Speichermediums zur kontinuierlichen Speicherung der Solekonzentration, Temperatur, Datum und Uhrzeit, Anlagenstörungen und -fehler, Ausgabe einer Tabelle und Darstellung am Bedienpanel
- Einstellung von Optionen im Einstellungs Menü-Unterpunkt zum Einstellen der Zielsolekonzentration, Modifizieren von Betriebsprogrammen, Schnittstellen Panel: PROFINET Schnittstelle, RS485, USB, Ethernet
- SPS mit standardisierten Bauteilen
- Realisierung der Anforderungen aus FGSV Hinweispapier H SolA Anhang 10, Seite 106, 111
- mit Fernüberwachung / Webvisualisierung auszustatten
- EMSR-Realisierung einer vollautomatischen Gesamtanlage (Steuerung und Regelung aller Armaturen), selbstregulierend
- Störungsalarm optisch mit Warnlampe und Meldung SMS und E-Mail
- Notaus-Taster zum Abschalten der gesamten Anlage
- LTE-Router für industrielle Anwendung für alle aktuellen Mobilfunkstandards 4G/5G: VPN Client und Firewall, 2x Ethernet-Anschluss 10/100, 1x USB Host mind. 2.0, RS 485, 2x SIM-Kartenslot (für handelsübliche Karten), Möglichkeit zum Anschluss externer GSM-Antenne
- Weitere einzuhaltende Normen: DIN EN 60204-1 VDE 0113-1:2019-06 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen; IEC 61131-3:2029-09 - Speicherprogrammierbare Steuerungen - Teil 3: Programmiersprachen

**Unterbeschreibung 4:****Solepumpen**

- Mind. 2 Pumpen
- Ausführung Motor drehzahlgesteuert mit einprogrammierter „Rampen“, „Sanftanlauf“ und „Sanftabschaltung“, Motorstarter oder Frequenzumrichter nach EN 61800-3 (EN 61800-3 C1, Drehzahlveränderbare elektrische Antriebssysteme - Teil 3: EMV-Anforderungen einschließlich spezieller Prüfverfahren für Antriebssysteme und Werkzeugmaschinen mit darin enthaltenen Antriebssystemen)
- Einzuhaltende Normen: DIN EN ISO 2858:2011, Kreiselpumpen mit axialem Eintritt (PN 16) - Bezeichnung, Nennleistung und Abmessungen, DIN EN 809:2012, Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen
- Pumpenauslegung Lastfall: Betankung größte Kombistreumaschine vor Ort an allen Tankstationen, maximale Betankungsdauer an allen Tankstationen 10 Minuten (Abnahmekriterium)
- Mindestförderleistung pro Pumpe: 500 l/min
- Liefern von Pumpenkennlinien (bei FU-Betrieb mit Kennlinienfeld für verschiedene Frequenzen) mit eingetragenen Betriebspunkten abzugeben
- Pumpen mit Stecker für Energieversorgung

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

**Unterbeschreibung 5:**

**Interne Rohrleitungen und Rohrleitungskomponenten (Armaturen)**

- Rohrleitungen außerhalb geschlossener Räume: kein PVC,
- Rohrleitungen innerhalb geschlossener Räume: PVC-U, u. a.
- Armaturen korrosions- und UV-beständig, Temperaturbereich -25° C bis +60° C

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

elektronisch nicht bearbeitbar\*

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1.2.4

**Leitbeschreibung:**

**Soletankstation**

Errichtung einer Soletankstation am Stützpunkt Sauerlach Straßenmeisterei Riem

2,000 St

**Unterbeschreibung 1:**

**Leistungsumfang**

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme von zwei (2) Soletankstationen auf Betonfundament
- Integration in bestehende Struktur des Stützpunktes Sauerlach, Orientierung am Fuhrpark und vorhandenen Streumaschinen (s. Anlage 02)
- Kontrollmessung Solebetankung max. 10 Minuten
- Augendusche frostsicher

**Unterbeschreibung 2:**

**Aufbau und Konstruktion**

- Material Konstruktion und Befestigungsmittel: 1.4571 (V4A)
- Höhe der Verladestation ca. 3 m
- Ausladung mindestens 1 m
- Bemessung der Stahlkonstruktion nach statischen Erfordernissen
- Verladestation mit automatischer Rückführung des Füllschlauches mit Gewichtsausgleich (Zugseilsystem)
- Verladeschlauch Material EPDM, geeignet für pH-Werte von 5 bis 11, Temperaturbereiche von -35°C bis +95°C, Nenndruck min. PN 10, Platzdruck > 30 bar, Schlauchende auf Bedienhöhe
- mit Abriss-Sicherheitskupplung
- Tropfkupplung
- Im Nahbereich der Soletankstation: Anbringen Bedieneinheit für Solebetankung und Solerücknahme mit Anschluss Endschalter nach DIN EN 15597-1

**Unterbeschreibung 3:**

**Augen- und Gesichtsdusche**

- mit Aufsatz zum Spülen von Augen und Gesicht
- Befestigung im Nahbereich der Soletankstation
- Frostsicher bis -20 Grad Celsius

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1.2.5

**Leitbeschreibung:****Rohrleitungsbau**

Rohrleitungsbau in der Soleanlage/im Soleerzeuger am Stützpunkt Sauerlach Straßenmeisterei Riem

1,000 St

**Unterbeschreibung 1:****Leistungsumfang**

- Lieferung, Montage und Inbetriebnahme, Druckprobe der Rohrleitungen zwischen Soleerzeuger, Solelagertank, Zentraler Pumpenschrank, Soletankstationen (2)
- Inkl. Rohrhalterungen/Lager
- Inkl. Rohrleitungsunterstützungen/Konstruktionen zum Abfangen der Lasten der Rohrleitungen
- Probenahme
- Konformitätserklärung Rohrleitungsbau DVS2210-1:1997

**Unterbeschreibung 2:****Anforderungen an Rohrleitungen**

- Rohrleitungen zwischen den Apparaten müssen so verlegt werden, dass sie jederzeit einsehbar sind
- Keine unterirdischen Rohrleitungen
- Rohrleitungen außerhalb geschlossener Räume: kein PVC,
- Rohrleitungen innerhalb geschlossener Räume: PVC-U, u. a.
- Rohrhalterungen und Befestigungselemente in Material WS-Nr. 1.4571 (V4A)
- Rohrleitungsunterstützungen in Stahl oberflächenbehandelt
- Ausführungen von Leitungen für Frischwasser und Lösewasser elektrisch begleitbeheizt
- Rohr in für Betrieb und Druckprobe geeigneter Druckstufe
- Stützweiten und die thermische Ausdehnung der Rohrleitungen sind zu beachten
- Steigleitungen an Behälter sind über einen Kompensator im horizontalen Rohrstück auf dem Behälterdach von der thermischen Ausdehnung zu Entkoppeln. Ausgenommen: Vorlage einer Statischen Berechnung der gesamten Rohrleitung mit Steigleitung nach DVS2210-1:1997.
- Einzuhaltende Normen: AD2000 HP120R:2001, Rohrleitungen aus thermoplastischen Kunststoffen, DVS2210-1:1997, Industrierohrleitungen aus thermoplastischem Kunststoff - Projektierung und Ausführung oberirdischer Rohrsysteme

**Unterbeschreibung 3:****Probenahmen**

- nach FGSV H SolA (FGSV, 2022):
- Position: Fertigsole aus dem Soleerzeuger in Soletanks oder direkt in Streufahrzeugen
- Probenahmestelle vom Boden leicht zugänglich
- Ausführung: Abzweig von mindestens DN20 mit Handabsperrarmatur (Kugelhahn)

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.3               | <b>Versorgung und Anschluss Betriebsmedien (Wasser, Strom)</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |         |                      |                    |
| 1.3.1             | <b>Wasseranschluss</b><br>Wasserversorgung für die Salzlöseanlage der Position 01.02.0001 herstellen.<br>Bauseits wird der Wasseranschluss in einem Betonschacht zum Fundament des Soleerzeugers geführt.<br>Lage der Wasserleitung nach Angaben des AN.<br>Rohrtrenner für Flüssigkeitskategorie 3 nach DIN EN 1717.<br>Die Zuleitung zum neuen Soleerzeuger und dessen Fundamentplatte wird vom AG hergestellt.<br><br>Anschlusswerte:<br>• Rohrabmessungen 1 1/4 Zoll<br>• Druck: ca. 4 - 4,5 Bar,<br>• Volumenstrom: ca. 8.000 Liter pro Stunde<br><br>Anforderungen:<br>• Frischwasserleitung isoliert und elektrisch begleitbeheizt<br>• Begleitheizung ist so herzustellen, dass die Leitung frostfrei bleibt. Tiefe bis ca. 1,20 m unter OK Fundament |         |                      |                    |
|                   | 1,000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | St      |                      |                    |
| 1.3.2             | <b>Stromanschluss</b><br>Stromversorgung für die der Gesamtanlage herstellen.<br>Bauseits wird eine Versorgungsleitung vom Verteilerkasten der Salzhalle zum Hauptanschluss der Soleanlage (Stromverteiler der Soleanlage, Hauptleitung 380 Volt, 16 A) verlegt. Herstellung der Versorgungsleitung sind Leistungen des Auftraggebers (AG). Lage Stromkasten Soleanlage im Zentralen Pumpenschrank.<br>Lage und Bemessung der Stromleitung nach Angaben des AN.                                                                                                                                                                                                                                                                                               |         |                      |                    |
|                   | 1,000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | St      |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.4               | <b>Blitzschutz</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |         |                      |                    |
| 1.4.1             | <b>Blitzschutz am Soleerzeuger herstellen.</b><br>Blitzschutz am Soleerzeuger der Position 01.02.0001 herstellen.<br>Blitzschutzleitung nach "Blitzschutz-Vornorm VDE V 0185."<br>Leitung vom Dach des Soleerzeugers zum Ringleiteranschluss am Fundament des Behälters.<br>Material und Durchmesser der Erdungsanlage:<br>Edelstahl (rund), 10 mm.                     |         |                      |                    |
|                   | 1,000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | St      |                      |                    |
| 1.4.2             | <b>Blitzschutz am Solevorratsbehälter herstellen.</b><br>Blitzschutz am Solevorratsbehälter der Position 01.02.0002 herstellen.<br>Blitzschutzleitung nach "Blitzschutz-Vornorm VDE V 0185."<br>Leitung vom Dach des Solevorratsbehälter zum Ringleiteranschluss am Fundament des Behälters.<br>Material und Durchmesser der Erdungsanlage:<br>Edelstahl (rund), 10 mm. |         |                      |                    |
|                   | 1,000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | St      |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.5               | <b>Sonstiges</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |         |                      |                    |
| 1.5.1             | <b>Inbetriebnahme, Probelauf und Unterweisung</b><br>Probelauf: Vor Einweisung muss die Anlage mind. 5 Prozesszyklen, Probelauf der Gesamtanlage einschl. Betankung der Winterdienstfahrzeuge und Rücknahme der Sole, durchlaufen haben.<br><br>Probetrieb während des ersten Winters nach Errichtung, 2 Kontrollmessungen<br>Produktionsparameter nach DIN EN 17443 (Löseleistung, Solereinheit, Solekonzentration) mit Abstand von mindestens 2 Wochen<br><br>Schulung für für das Bedienpersonal.<br>Anzahl der Mitarbeiter: 6<br>Umfang: 4 Stunden.<br><br>Hierüber ist ein Protokoll anzufertigen und dem AG zu übergeben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |         |                      |                    |
| 1.5.2             | 1,000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | psch    |                      |                    |
|                   | <b>Dokumente vor Baubeginn erstellen und liefern</b><br>Fundamentpläne und Bewehrungspläne als Ausführungspläne erstellen und liefern zur Herstellung der Fundamente durch AG.<br>Der AN überreicht dem AG - nach Auftragserteilung (max. 5 Werktage) - die entsprechenden Fundament- und Bewehrungspläne, mit allen Angaben zu den Strom-, Wasser- und Erdungsanschlüssen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |         |                      |                    |
| 1.5.3             | 1,000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | psch    |                      |                    |
|                   | <b>Dokumente erstellen und liefern</b><br>weitere Unterlagen herstellen und im Format PDF liefern. Diese Angaben sind in einem Dokumentationsordner mit Unterordnern dem AG vor Abnahme zu übergeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsbeschreibung Gesamtanlage</li> <li>• Soleerzeuger-Behälterstatik inkl. Zeichnungen</li> <li>• Vorratsbehälter-Behälterstatik inkl. Zeichnungen</li> <li>• Bedienungsanleitungen / Gebrauchsanweisungen</li> <li>• Wartungsanleitungen</li> <li>• Betriebsanleitungen</li> <li>• Schaltpläne</li> <li>• EG-Konformitätsbescheinigungen</li> <li>• DIBt-Zulassungen</li> <li>• Datenblätter zu den Anlagenkomponenten</li> <li>• R&amp;I-Schema der Gesamtanlage mit Symbolen gem. DIN EN ISO 10628-2</li> <li>• Tabelle mit allen Stoffen, mit denen in der Anlage umgegangen wird mit Einstufung WGK</li> <li>• Konformitätserklärung Rohrleitungsbau</li> <li>• Art und Konfiguration: Materialangaben Nottrennkupplungen</li> <li>• Art und Konfiguration: Materialangaben Leckagemessungen</li> <li>• Art und Konfiguration: Materialangaben Aushebesicherungen</li> <li>• Art und Konfiguration: Materialangaben Überfüllsicherungen</li> <li>• Art und Konfiguration: Materialangaben Füllstandsmessungen</li> <li>• Art und Konfiguration: Materialangaben Tropfkupplungen und anderer Sicherheitseinrichtungen</li> <li>• vollständige Betriebsmittelliste</li> <li>• Leistungsbedarf der Gesamtanlage</li> </ul> |         |                      |                    |
|                   | 1,000                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | psch    |                      |                    |

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1.6 Wartungsvertrag

1.6.1 Wartungsvertrag für die Soleanlage

Wartungsvertrag für die Soleanlage mit Wartung für:

- 1x Soleerzeuger und/oder
- 1x Auftankstation und/oder
- 1x Solmix (Solemisanlage)

Die jährliche Wartung beinhaltet folgenden Leistungsumfang:

Die mechanische und elektrische Prüfung der kompletten

Soletechnik einschl. UVV-Prüfung und Funktionsprüfung von:

- Solepumpen
- Magnetventile Wasserzulauf
- Membranventile Lösewasser, Mischwasser
- Leitungsführung
- Steuerungseinheiten an Soleerzeuger und Tank
- Schütze/Relais
- Grenzwertgeberschaltung für Fahrzeugbetankung
- Behälterprüfung
- Leckageüberwachung
- Überfüllsicherung
- Absperrschieber-Aushebesicherung
- Abfülltechnik zur Betankung der Streufahrzeuge
- Rohrtrennerprüfung nach WHG 19
- Probelauf

4,000 a

Gesamtbetrag:

Gesamtbetrag:

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

**Zusammenstellung**

|     |  |                                                         |
|-----|--|---------------------------------------------------------|
| 1   |  | Soleanlage SM München Riem, Stützpunkt Sauerlach        |
| 1.1 |  | Baustelleneinrichtung                                   |
| 1.2 |  | Errichtung einer Soleanlage am Stützpunkt Sauerlach     |
| 1.3 |  | Versorgung und Anschluss Betriebsmedien (Wasser, Strom) |
| 1.4 |  | Blitzschutz                                             |
| 1.5 |  | Sonstiges                                               |
| 1.6 |  | Wartungsvertrag                                         |

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.